

Neben Schule ziehen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. Februar 2014 21:06

ich dachte, du hättest schon die Wohnung??

aber: wenn ICH zum Arzt gehe, laufe ich nicht durch das ganze Gebäude, um eventuelle Anwohner zu sehen. Genauso halte ich mich in meinem Wohnhaus wenig im Flur und ich kenne meine Nachbarn gar nicht. "Kaum" wäre eine Übertreibung. Wir sind 11 Mietsparteien, ich habe schon mit zwei Menschen gesprochen. In gut einem Jahr. 2-3 anderen habe ich vielleicht begrüßt.

Ich finde es persönlich nicht besonders schlimm, Schüler zu treffen, es passiert halt und eigentlich viel seltener als man glaubt. Zum Gymnasium gehen ja nur ca. 30% der Altersklasse überhaupt und der Einzugsgebiet ist ja viel größer als deine Straße.

Dann hörst du vielleicht mal "Frau Cirok, ich habe Sie gestern mit Ihrem Hund gesehen. *kickerkicker*" Dann antwortest du "ja, ich habe dich auch gesehen und begrüßt, Sarah" und gut ist.

Der sehr kurze Weg wäre mir als Ref, zudem mit Hund, wichtiger. Freistunden sind halt nicht selten und dein Hund freut sich. Was wiederum zu einer Freude bei dir führt.

Ich muss jetzt wegen Stelle einen Zweitwohnsitz weg von Freund und Hund antreten, und schon alleine der Gedanke, dass ich den Kleinen nur jeden 2. oder 3. Tag sehen werde, zerreißt mir das Herz. (Mit meinem Freund kann ich telefonieren, mailen und skypen...) Im Ref genoss ich die Freistunden am Heimschreibtisch sehr, mit nettem Blick vom Körbchen..

Chili